

Altonaer Wochenblatt, 26.1.11

Mitbasteln an Altonas Zukunft

CHRISTIANE HANDKE, ALTONA

Gemeinsam in die zweite Runde: Mitentscheiden, wie es weitergeht in Altona-Altstadt, Altona-Nord und in der Schanze. Am Montag, 31. Januar, um 18 Uhr in der St. Johanniskirche, Max-Brauer-Allee 199, wird der „Zukunftsplan Altona“ vorgestellt. Einlass ist ab 17 Uhr, der Eintritt ist frei, Veranstalter ist das Bezirksamt Altona.

Der „Zukunftsplan Altona“ soll ein mit den Altonaer Bürgern gemeinsam entwickelter Wegweiser für die zukünftige Entwicklung der Stadtteile Altona-Altstadt, Altona-Nord und Sternschanze sein. Gestartet wurde im August 2010, als Anwohner und Gewerbetreibende aus den Vierteln

gemeinsam erste Vorstellungen erarbeiteten.

Nun sollen Ergebnisse präsentiert werden. Doch der Prozess ist damit noch lange nicht beendet; wer interessiert ist, kann weiter mitgestalten: Wie und wo kann man mehr Wohnungen bauen – und wo besser nicht? Wie kann man einen umweltverträglicheren Verkehr organisieren? Was kann man tun, um die Lücke zwischen Arm und Reich zu schließen? Der Zukunftsplan legt fest, worauf sich Politik und Verwaltung in den nächsten Jahren konzentrieren sollen. Die Arbeit am neuen Zukunftsplan Altona steht jedem offen, der im Bezirk Altona wohnt oder arbeitet.

Infos: zukunftsplan-altona.hamburg.de